

SINN UND FORM

BEITRÄGE ZUR LITERATUR
HERAUSGEGEBEN VON DER AKADEMIE DER KÜNSTE

MEDIADATEN NR. 9

Gültig ab 1.1.2016

SINN UND FORM

Die von der Akademie der Künste herausgegebene Literaturzeitschrift hat sich seit ihrer Gründung 1949 ihren besonderen Stil bewahrt: das in gewissem Sinne Unpolitische, Distanzierte, Erlesene, die Balance zwischen Gedicht und Gedanken, den Ernst. Leitmotiv sind die überraschenden Begegnungen von Poesie und Philosophie, von Kunst und Wissenschaft, von Essay, Erzählung, Tagebuch, Brief und Gespräch. Für Walter Jens war SINN UND FORM in den Zeiten der deutschen Teilung das »geheime Journal der Nation«, heute gilt sie als die »mit Abstand gelungenste deutschsprachige Kulturzeitschrift«, in der »die national wie international begehrtesten Autoren schreiben und bemerkenswerte Fundstücke der Geistesgeschichte auftauchen« (Die Zeit).

REDAKTION

Matthias Weichelt, Gernot Krämer, Elisa Primavera-Lévy

LESERSCHAFT / ZIELGRUPPE

SINN UND FORM erreicht eine überwiegend akademisch geprägte Leserschaft aller Altersgruppen: interessierte Leser, Autoren, Wissenschaftler, Journalisten, Lektoren und Multiplikatoren aus dem Kulturbetrieb. Unter den Berufstätigen überwiegen die gut situierten ca. 40- bis 60-jährigen. Einmal gewonnene Abonnenten bleiben der Zeitschrift in der Regel über viele Jahre treu. Studierende profitieren von einem reduzierten Abopreis. Gelesen wird SINN UND FORM deutschland- und europaweit. Im Großraum Berlin ist die Zeitschrift als eine Publikation der Akademie der Künste besonders stark vertreten.

AUFLAGE UND VERBREITUNG

Druckauflage 3 000, davon ca. 2 200 Abos

Insgesamt ca. 75 % Inland, ca. 20 % europäisches Ausland und ca. 5 % Übersee.

Vertrieb im Abonnement und als Einzelhefte über den Buchhandel und als Direktbestellungen.

HEFTPREISE

Einzelheft 11 Euro, Jahresabo 45 Euro, Studentenabo 34 Euro (im Ausland zzgl. Versandkosten)

SINN UND FORM erscheint zweimonatlich:

	Erscheinungstermin	Buchung	DU-Schluß	Beilagenanlieferung
Heft 1 (Januar/Februar)	1. Werktag im Januar	bis 6 Wochen vor ET	4 Wochen vor ET	2 Wochen vor ET
Heft 2 (März/April)	1. Werktag im März	bis 6 Wochen vor ET	4 Wochen vor ET	2 Wochen vor ET
Heft 3 (Mai/Juni)	1. Werktag im Mai	bis 6 Wochen vor ET	4 Wochen vor ET	2 Wochen vor ET
Heft 4 (Juli/August)	1. Werktag im Juli	bis 6 Wochen vor ET	4 Wochen vor ET	2 Wochen vor ET
Heft 5 (September/Oktober)	1. Werktag im September	bis 6 Wochen vor ET	4 Wochen vor ET	2 Wochen vor ET
Heft 6 (November/Dezember)	1. Werktag im November	bis 6 Wochen vor ET	4 Wochen vor ET	2 Wochen vor ET

ANZEIGENFORMATE UND PREISE

	Format Satzspiegel	Preis
1/1 Seite	122 x 190 mm	700 Euro
1/2 Seite hoch	59 x 190 mm	400 Euro
1/2 Seite quer	122 x 92 mm	400 Euro

Die jeweiligen Inhaltsvorschauen und konkreten Termine sind auf www.kulturzeitschriften.net veröffentlicht.
Alle Inserate s/w. Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt. Druckdaten als druckoptimierte pdf-Dateien an: sinnform@adk.de

BEILAGEN

Beilagen bis 20 g: 240,- Euro/Tsd., Gesamtauflage 720,- Euro zzgl. gesetzl. MwSt. (inkl. Porto und techn. Kosten)
Anlieferung von Beilagen an: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstr. 48, 34123 Kassel

ANZEIGENBERATUNG UND -VERKAUF

Agentur Hanne Knickmann
Römerstraße 45, 69115 Heidelberg
Tel. 06221/67342-50, Fax -51
hk@hanne-knickmann.de
www.kulturzeitschriften.net

REDAKTION

Sinn und Form / Akademie der Künste
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
Tel. 030/20057-2220, -2221 oder -2222
sinnform@adk.de
www.sinn-und-form.de

PRESSESTIMMEN

SINN UND FORM, zur Zeit die vielleicht beste literarische Zeitschrift im deutschsprachigen Raum. *FAZ*

Die mit Abstand gelungenste deutschsprachige Kulturzeitschrift. *DIE ZEIT*

Wer wissen will, wie es um die kulturelle Lage der Nation in bestimmten historischen Konstellationen bestellt war, der blicke in Zeitschriften ... Der Klassiker bleibt jedoch SINN UND FORM ... immer noch unangefochten die Nummer eins unter den literarischen Zeitschriften und gänzlich unverzichtbar für jeden, der eine nachdenklichere und formbewußtere Art von Öffentlichkeit sucht, als jene, die vorgibt, sie sei die Öffentlichkeit. *Neues Deutschland*

Mag andernorts noch so viel und trendy von Trends die Rede sein, so vergegenwärtigt die neue Ausgabe von SINN UND FORM, daß Literatur ganz selbstverständlich auf ihr langes und gutes Gedächtnis angewiesen ist: Erst in der sorgfältigen Spiegelung kommen die verschiedenen Textgesichter zum Vorschein; erst das Erkunden der Zeitachse schafft einen Eindruck von der eigentlichen Tiefendimension des Erzählens. *Neue Zürcher Zeitung*

Eine Zeitschrift wie SINN UND FORM ist im kunst- und kulturpolitischen Leben unseres Landes ein singulärer Glücksfall. *Berliner Morgenpost*

www.sinn-und-form.de